



Zu Ähnlichen Strafen sind auch die Verantwortlichen der Zeitung ETHNOS verurteilt worden.

Die Entrüstung der internationalen öffentlichen Meinung aus diesem Urteil war sehr gross und einstimmig wurde verlangt dass die Verhafteten freigelassen werden. Um diese ungünstige Stimmung anlässlich der Frühlingssitzung der NATO in Rom konfrontieren zu können, hat das Militärregime am 24.5.1970 ein Gesetz erlassen mit dem es den von ausserordentlichen Militärgerichten verurteilten Personen die Möglichkeit gab eine Berufung vor einem ~~militärischen~~ militärischen Revisionsgericht einzureichen und die Wiederverhandlung ihres Falles zu beantragen. Es sei hier betont dass die Annahme oder Abweisung eines solchen Revisionsantrages von dem unkontrollierbaren Urteil des Revisionsausschusses abhängt das "in camerangefasst wird. Das Regime hat sich beeilt diese neue Massnahme urbi et orbi bekannt zu geben, indem hinzugefügt wurde dass sie eigens für die Freilassung des Herrn Zigdis und der Verantwortlichen der Zeitung ETHNOS getroffen worden sei.

Herr Zigdis hat sofort erklärt dass diese Revisionsmassnahme bloss eine Täuschung sei um die internationale öffentliche Meinung zu beruhigen. Er fügte hinzu dass es ihm unmöglich wäre eine Revisionsberufung einzureichen, denn dadurch würde er die Zuständigkeit der Militärgerichte des Regimes anerkennen und dass sie das Gerichtsverbrechen des ausserordentlichen Militärgerichtes wieder gutmachen könnten.

Im Gegensatz zu Herrn Zigdis haben die Verantwortlichen der Zeitung ETHNOS Revisionsanträge gestellt die am 29.9.1970 vor dem Revisionsgericht verhandelt worden sind. Statt die Verurteilten freizusprechen hat das Revisionsgericht bloss ihre Strafen vermindert!

Die Verurteilung und die Inhaftsetzung des Herrn Zigdis und der Verantwortlichen der Zeitung ETHNOS ist aber nicht umsonst gewesen. Sie haben auf verblüffende Weise beweisen können dass die Wiedereinführung der Pressefreiheit eine Täuschung ist und dass für das Regime das Wort "Rechtesprechung" eher dem Wort "Willkür" entspricht.

Infolgedessen müssen die Auslegungen des Herrn Pattakos in dem Spiegelgespräch, als der genaue Gegensatz zu der Wahrheit bezeichnet werden

---